

## Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz</b>	18.08.2020	öffentlich
<b>Bezirksvertretung Mitte</b>	27.08.2020	öffentlich
<b>Bezirksvertretung Heepen</b>	27.08.2020	öffentlich

<p><b>Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)</b></p> <p><b>Freiraumentwicklungskonzept Baumheide</b></p>
<p><b>Betroffene Produktgruppe</b></p> <p>11.13.01 öffentliches Grün</p>
<p><b>Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen</b></p> <p>Die Maßnahme dient der Konkretisierung der Maßnahmen A 5, A6 und A 7 aus dem INSEK Baumheide.</p>
<p><b>Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan</b></p> <p>Auswirkungen auf den Finanzplan werden in den einzelnen Entwurfsplänen zu den Baumaßnahmen aufgeführt.</p>
<p><b>Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)</b></p> <p>BV Heepen 14.09.2017 öffentliche Sitzung,                  StEA 19.09.2019 Drucksachen-Nr. 5236/2014-2020 (INSEK Baumheide),                  BV Heepen 13.09.2018 öffentliche Sitzung,                  AfUK 02.10.2018, Drucksachen-Nr. 7169/2014-2020 (Naturerlebnisraum Wellbach),                  AfUK 19.03.2019, Drucksachen-Nr. 8265/201-2020 (Freiraumentwicklungskonzept Baumheide)                  BV Heepen 27.06.2019 Mitteilung                  BV Heepen, 12.09.2019, TOP 14, 9211/2014-2020</p>
<p><b>Beschlussvorschlag:</b></p> <p>Der AfUK beschließt vorbehaltlich der Zustimmung der Bezirksvertretungen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Dem Freiraumentwicklungskonzept Baumheide wird zugestimmt.</li> <li>2. Das Freiraumentwicklungskonzept Baumheide ist Grundlage für die Vorbereitung der Umsetzung einzelner Maßnahmen.</li> </ol>
<p><b>Begründung:</b></p> <p>Das Freiraumentwicklungskonzept, erarbeitet durch das Büro Kortemeier Brokmann Landschaftsarchitekten, konkretisiert die „grünen Maßnahmen“ aus dem integrierten</p>

städtebaulichen Entwicklungskonzept (INSEK).

Auf Grundlage einer freiraumplanerischen Analyse und Bewertung des Bestandes wurden ein gesamträumliches Leitbild, teilräumliche Zielen und konkrete Entwicklungsmaßnahmen erarbeitet. Neben der Betrachtung der Stadt- und Freiraummorphologie wurden die Handlungsfelder Grünflächen und Spielplätze, die Vernetzung der Rad- und Fußwegeverbindungen, sowie ökologische und klimatisch relevante Flächen bearbeitet.

Die Bürger/innen Baumheides hatten im Rahmen einer Ideenwerkstatt im Juli 2019 Gelegenheit, ihre Ideen und Wünsche einzubringen. Darüber hinaus wurden auch die Ideen und Wünsche der Kinder aus der INSEK-Maßnahme D4 „Was geht in Baumheide? – Jugend aktiviert“ bei der Planung berücksichtigt.

Aus den bisherigen Ergebnissen der Analyse sowie der Ideenwerkstatt wurde folgendes **Leitbild** für Baumheide entwickelt:

Baumheide ist ein gut vernetzter und grüner Stadtteil. Die „Grüne Kammerratsheide“, der Freiraum entlang des Wellbaches und die Lutteraue bilden das „grüne Grundgerüst“ von Baumheide. Sie bieten eine Vielfalt an Nutzungsangeboten, Naturerlebnis, Kommunikation, Ruhe und Bewegung. Die Kombination von Innenentwicklung und Vernetzung nach außen stärkt den Stadtteil.

Zur Erreichung des Leitbildes werden Ziele und Maßnahmen formuliert. Dies sind u. a. die Entwicklung der Kammerratsheide zu einem Grünzug mit Schwerpunkt auf sportlichen Aktivitäten und der Schaffung naturnaher Erlebnisräume zwischen Klärschlamm-ablagerungsfläche, Weser-Lutter und Schelphof.

Die Maßnahmenvorschläge umfassen die Anlage attraktiver Spiel- und Sportplätze für Kinder und Jugendliche aller Altersgruppen, die Entwicklung eines sicheren Fuß- und Radwegenetzes, Angebote zum Urban Gardening, und die Durchgrünung von Straßenräumen in klimatisch belasteten Siedlungsbereichen.

Insgesamt werden ca. 70 Maßnahmen vorgeschlagen. Die Maßnahmen sind priorisiert und den Handlungsfeldern Vernetzung, Qualifizierung von Grünflächen und Spielplätzen sowie Ökologie und klimatischer Ausgleich zugeordnet. Zu den Maßnahmen gibt es einzelne Steckbriefe. Die Lage der Maßnahmen ist der Maßnahmenkarte und den Steckbriefen zu entnehmen. Die grobe Kostenschätzung für alle Maßnahmen beläuft sich auf insgesamt ca. 10 Mio. €.

Die Maßnahmen sollen sukzessive umgesetzt werden. Eine Umsetzung ist abhängig von der Finanzierung (die im Regelfall nur mit finanzieller Förderung insbesondere des Landes NRW möglich sein wird), den personellen Möglichkeiten zur Konkretisierung der Planung, der technischen Umsetzbarkeit, den rechtlichen Voraussetzungen sowie teilweise vom Grunderwerb. Zu den Maßnahmen sind Entwürfe entsprechend der Zuständigkeit den Bezirksvertretungen zur Beschlussfassung vorzulegen.

Auf Grundlage der Analyse und als Vorbereitung für Förderanträge sind die Maßnahmen Gestaltung der Klärschlammablagerungsfläche (N1) und Wiederbelebung der Spielplätze Jungbrunnenweg (B5) und Banater Weg (E1) aus der Maßnahmenkarte als Vertiefungsbereiche ausgewählt worden.

Für diese Maßnahmen sind bereits Mittel im Wirtschaftsplan des ISB berücksichtigt.

Die Gestaltung der Klärschlammablagerungsfläche (N1) teilt sich zum einen in die Altlastensanierung, zum anderen in die Neugestaltung auf. Die Neugestaltung umfasst die Anlage von Wegen, Stegen, Pflanzflächen sowie die Schaffung von Aufenthaltsbereichen. Die Altlastensanierung wird dabei gesondert gefördert. Zu diesem Punkt wird der AfUK zeitnah informiert. Die Neugestaltung der Flächen soll mit Fördermitteln aus der Städtebauförderung finanziert werden.

Für den Spielplatz Jungbrunnenweg liegt bereits eine Förderzusage vor, der Entwurf wird der Bezirksvertretung zeitnah vorgelegt. Für den Spielplatz Banater Weg liegt beides noch nicht vor. Die Maßnahmen in den Vertiefungsbereichen werden weiterentwickelt und den zuständigen Gremien zur Beschlussfassung vorgelegt, sofern und sobald die Finanzierung gesichert ist.

Die Reihenfolge der Gremienbefassung wurde gewählt, um in diesem Jahr noch eine Entscheidung zu erhalten.

Anlagen:

Auf Grund des Umfanges wird auf die Vervielfältigung der Anlagen verzichtet.

Bei den Bezirksämtern und im Büro des Rates ist ein Exemplar einsehbar. Die Anlagen sind in Session eingestellt und können dort abgerufen werden.

Die Bezirksvertretung Mitte ist nur partiell von der Planung betroffen.

Ein entsprechender Auszug des Berichtes wird analog zur Verfügung gestellt.

Bericht

Bestandsplan

Analyseplan

Maßnahmenplan

Auszug für die BV Mitte

**Oberbürgermeister**

**Pit Clausen**

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.